



**Epreuve vidéo**  
**ALLEMAND**

**Concours ECRICOME PREPA 2022**

**Verbatims des vidéos**  
**01 - 10**

Mentions légales

*Les concours organisés par ECRICOME© sont des marques déposées. Tous les sujets, corrigés et verbatim sont la propriété exclusive d'ECRICOME.*

*Reproduction interdite en dehors du site internet d'ECRICOME©*

*Tous droits réservés.*

*Toutes les vidéos sont sourcées (voir document en ligne) au titre des droits d'auteur. Utilisation à des fins pédagogiques, accord du 4 décembre 2009 conclu entre la PROCIREP et le Ministère de l'Éducation Nationale.*

## 1 / Gefährdete Ökosysteme

\*\*\*

3 Minuten / 05.08. 2021 \* Das Erste

### **Berichterstatter Christian Kretschmer**

Dieser Buchenwald ist klinisch tot. Alles, was jetzt noch grün ist, wird in wenigen Jahren braun sein. Wir sind in einem der größten deutschen Wälder in Privatbesitz. Auf 20% der Gesamtfläche sind hier Bäume abgestorben – durch Trockenheit und Schädlingsbefall. Förster Franz Straubinger setzt seine Hoffnung für die Zukunft auch in Baumarten aus anderen Ländern, die hier im Westerwald an manchen Stellen schon gepflanzt wurden.

### **Förster Franz Straubinger**

Ja, wir sind hier in unserem waldbaulichen Freilandlaboratorium mit Hemlocktannen. Wir haben des weiteren die Küstentanne. Wir gucken, ob es Baumarten gibt, die sich in unsere Ökosysteme einheimischen können, aber klimaresistenter und resilienter sind. Und da spielen nordamerikanische Baumarten, Baumarten aus dem Mittelmeerbereich, aus der Türkei eine nicht zu ersetzende Rolle.

### **Berichterstatter Christian Kretschmer**

Er sieht das ganz anders: Peter Wohlleben, gelernter Förster und Bestsellerautor. Dem Wald hilft es am meisten, wenn man gar nichts macht – ist er überzeugt und gibt ein Beispiel in der Eifel.

### **Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben**

Die Waldbesitzer und auch die Förster, die meinen halt zu wissen, wie es geht. Aber wir sehen ja gerade, dass es ein Irrtum war. Wir werden in den nächsten zehn Jahren – meine persönliche Einschätzung – 50% der Waldfläche verlieren. Ich denke, wenn man mehrfach denselben Fehler gemacht hat, muss man irgendwann einsehen: „So geht das nicht“, und deswegen einen Schritt zurücktreten und demütiger sein und mal schauen, was die Natur noch so auf dem Kasten hat.

### **Berichterstatter Christian Kretschmer**

Seine Forderung : Mehr Urwald statt Kulturwald. Dafür solle es auch finanzielle Anreize für Waldbesitzer geben - etwa eine Prämie fürs Stehenlassen von toten Bäumen.

### **Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben**

Das ist wertvolle Biomasse für den kommenden Wald. Und weil ihr darauf verzichtet, das Holz so rauszuholen, deswegen bekommt ihr Fördermittel. So wäre es richtig.

### **Berichterstatter Christian Kretschmer**

Zurück in den Westerwald. Hier werden derzeit unzählige tote Fichten gefällt und verkauft. Das bringt zwar nur wenig Geld ein, aber der Rohstoff ist begehrt und gilt als nachhaltig. Eine Prämie fürs Imwaldbelassen sieht man deswegen skeptisch.

### **Förster Franz Straubinger**

Einmal ist es ein Rohstoff, der jetzt CO<sub>2</sub> gebunden hat und langfristig auch noch hält. Zum anderen ist es für uns noch eine kleine, aber ernstzunehmende Einnahmequelle. Und zum anderen ist es für den ländlichen Raum ganz wichtig die Arbeitsplätze zu sichern, die Sägewerke zu versorgen, um dann auch noch diese Holzprodukte anzubieten.

### **Berichterstatter Christian Kretschmer**

Klar ist : Der Wald der Zukunft wird anders aussehen. Wie viel der Mensch eingreifen darf oder sogar muss, das ist die Frage, um die zur Zeit viel gestritten wird.

## 2 / Angst vor hohen Preisen

\*\*\*

3 Minuten 14 / 28.10. 2021 \* Das Erste

### **Berichterstatter Klaus-Rainer Jackisch**

Broccoli: Das Kilo für 4.95. Tomaten 6.90. Ein Blumenkohl fast 3 Euro. Die Preise bei Nahrungsmitteln steigen immer stärker. Auch beim Benzin jagt ein Preishoch das nächste. Eigentlich strebt die Europäische Zentralbank eine Inflationsrate von 2 % an. Doch für Oktober erwarten Experten hierzulande 4,5 %. Deshalb fragen viele: „Nimmt die EZB ihre Aufgabe, Preise stabil zu halten, ernst genug?“. Die Präsidentin betonte auch heute, dass die EZB die Preisstabilität gewährleistet. Im Moment sieht sie aber keinen Handlungsbedarf.

### **Präsidentin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde**

Obwohl die gegenwärtige Phase der hohen Inflation länger andauert als ursprünglich erwartet, gehen wir davon aus, dass die Inflation im Verlauf des kommenden Jahres absinkt.

### **Berichterstatter Klaus-Rainer Jackisch**

Nach Meinung der EZB werden die Engpässe auf den Märkten zurückgehen, die Rohstoffpreise wieder sinken und insbesondere der Höhenflug bei Öl- und Gaspreisen nachlassen. Zurückhaltend ist die EZB auch, weil die Inflationsraten in der Eurozone sehr unterschiedlich sind. Während sie im September in Estland noch über der deutschen liegt, auch Spanien 4% verbucht, liegt der Durchschnitt in der Eurozone mit 3,4 % darunter. In Malta liegt die Preissteigerungsrate sogar nur bei 0,7 %. Insgesamt erwartet die EZB im kommenden Jahr eine deutliche Absenkung der Inflation. Wie realistisch sind die Prognosen der EZB? Viele Experten glauben, der Preisdruck werde bleiben, weil China zunehmend kein Billiglohnland mehr ist, Unternehmen wieder verstärkt regional produzieren, um Engpässe aus Fernost zu vermeiden, die Energiewende hohe Kosten verursacht. All das treibt die Preise auch langfristig an.

### **Experte vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Friedrich Heinemann**

Richtig spannend wird es im nächsten Jahr, wenn die Inflationsrate vielleicht überraschend hoch bleibt und dann die EZB eigentlich reagieren müsste. Dann schlägt die Stunde der Wahrheit und dann wird man eben sehen, ob die EZB die Preisniveaustabilität wirklich ernstnimmt, wie das die Statuten erfordern.

### **Berichterstatter Klaus-Rainer Jackisch**

Verfolgt die EZB auch andere Ziele? Kritiker werfen der EZB vor, sie nähme zu viel Rücksicht auf die hohe Verschuldung vieler Länder und gehe deshalb nicht hart genug gegen die Inflation vor.

### **Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer**

Auf der anderen Seite schießt sie sehr stark auf Länder wie Italien, Länder, die die notwendigen Reformen nicht umgesetzt haben, und die stattdessen von der EZB niedrige Zinsen fordern, um eben ihre sehr hohen Staatsausgaben, ihre sehr hohen Staatsschulden auch einfacher zu finanzieren.

### **Berichterstatter Klaus-Rainer Jackisch**

Auch Studienergebnisse zeigen: Die EZB lässt sich maßgeblich davon beeinflussen. Sehr zum Ärger von internen Kritikern wie Bundesbankpräsident Jens Weidmann, der wohl auch deshalb Ende des Jahres seinen Hut nimmt. Unter dem Strich hält die EZB aus vielen Gründen an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Für Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet das wohl mittelfristig hohe Preise.

### **Studio-Berichterstatterin**

Wie als Antwort darauf wurden auf dem deutschen Ärztetag heute ein bundesweit besser abgestimmtes Krisenmanagement und mehr Aufklärung gefordert, um vor allem die richtigen Antworten auf falsche Informationen in den sozialen Medien zu geben. Auch weil viele Ärztinnen und Ärzte in der Pandemie erlebt haben, wie sich die teils hasserfüllten Diskussionen über das Impfen bei ihnen in wüsten Beschimpfungen und Bedrohungen entluden. Griet von Petersdorff und Claus Halstrup berichten.

### **Berichterstatterin vor Ort**

Florian Balkau ist praktizierender Arzt in der Nähe von Osnabrück. Dieser Patient kommt schon lange zu ihm und der Blutdruck ist ok.

### **Hausarzt Florian Balkau (zum Patienten) / Niedersachsen**

Das ist vollkommen in Ordnung, das habe ich mir gewünscht.

### **Berichterstatterin vor Ort**

Der Blutdruck vom Arzt allerdings schießt in der letzten Zeit wohl öfter in die Höhe, vor allem seitdem er sinngemäß verkündet hat, dass er Probleme damit habe, radikale Impfgegner zu behandeln.

### **Hausarzt Florian Balkau**

E-Mails, Briefe, Zuschriften, kleine Pakete, mit dem, was man sich auch vorstellt, mit dem Grundgesetz drin,

mit Büchern wie Die Welle drin, mit Beschimpfung von Mengele bis Kommunist, was, wie ich finde, eine sehr breite Spanne ist, dann auch ein Stück weiter, was mangelndes Geschichtswissen offenbart. Ich musste schmunzeln. Manchmal war ich auch noch schockiert über die Art und Weise, wie man mich zu Tode foltern wollte.

### **Berichterstatterin vor Ort**

Einer schrieb, er erwarte, „dass Ihnen die Zulassung entzogen wird. Sind Sie, Ihre Familie, Ihr Haus noch sicher ? Eher nicht.“ Und ein anderer :

### **Hausarzt Florian Balkau (liest vom Screen)**

„Auch Sie werden irgendwann dafür zahlen“.

### **Berichterstatterin vor Ort**

Impfangebot dreimal die Woche in der Brandenburger Arztpraxis. Als die Pandemie begann, beschloss Jens-Uwe Köhler ganz offensiv Aufklärungsarbeit zu leisten – über die Segnungen des Impfens. Da machte er ähnliche Erfahrungen wie sein Kollege aus Niedersachsen.

### **Kinderarzt Jens-Uwe Köhler / Brandenburg**

Ich habe so was in meinen 30 Berufsjahren noch nie erlebt, dass man verbal so massiv angegangen wird. Ich hab's noch nie erlebt, dass ich beschimpft wurde, oder dass mir kriminelles Handeln vorgeworfen wurde, oder Verbrechen an Kindern vorgeworfen wurde. Das hat getroffen, muss ich sagen.

### **Berichterstatterin vor Ort**

Sein PC zeigt stets die aktuelle Coronakarte. Ein bayerischer Kollege brauchte von der Polizei Schutz, weil er fürs Impfen war. Es gab Morddrohungen. So war das bei Köhler nicht. Trotzdem hat er sich etwas zurückgezogen. Überzeugen will er vor allem im persönlichen Gespräch.

### **Kinderarzt Jens-Uwe Köhler / Brandenburg**

Mit der Zeit wird man mürbe, das weiter zu machen. Ich habe auch keine so große Lust mehr, zumindest dafür zu informieren.

**Berichterstatterin vor Ort:** Und sein Kollege Florian Balkau musste erst lernen, mit der Situation umzugehen.

### **Hausarzt Florian Balkau**

Ich bin auch nicht bereit, mich ängstlich auf dem Nachhauseweg umzudrehen. „ Kennst du das Auto?“ „Was ist das für ein Motorrad, was da jetzt parkt?“ Da erwischt man sich am Anfang dabei, aber ich habe schnell gelernt, mit der Situation zu leben.

**Berichtstatterin vor Ort**

Wer setzte darauf, Impfzweifler bei den entschiedenen Impfgegnern zu überzeugen, hat jetzt die Hoffnung aufgegeben.

## 4 / Schwammstadt

\*\*\*

2 Minuten 45 / 06.08.2021 \* Das Erste

### **Berichterstatter vor Ort (Ole Hilgert)**

Auf den ersten Blick scheint es nur schön auszusehen. Doch dieses Wasserspiel in einem Berliner Neubaugebiet dient etwas Größerem. Was hier die Stufen herunterfließt, ist Regenwasser – aufgefangen in Teichen, gereinigt durch Pflanzenbewuchs. Ein Biotop, das im Sommer das Wohnquartier kühlen soll.

### **Leiterin der Berliner Regenwasseragentur Darla Nickel**

Das Regenwasser wird hier in Kreislauf geführt – von einem Becken zum nächsten, und dann wieder zuckt es nach vorne und über diese Wasserspiele wird das Regenwasser mit Sauerstoff angereichert, und so wird das System aufrechterhalten.

### **Berichterstatter vor Ort**

Darla Nickel leitet die Berliner Regenwasseragentur und berät Bauprojekte bei Behörden und Architekten im Auftrag von Stadt- und Wasserbetrieben. Das Ziel : Berlin soll zur sogenannten Schwammstadt werden.

### **Sprecher der Berliner Wasserbetriebe Stephan Natz**

Schwammstadt heißt übersetzt, dass der Regen dort gespeichert, versickert, verdunstet wird, wo er fällt – gar nicht erst aufwendig in Kanalisationssysteme geleitet, die dann letztlich in die Gewässer fließen.

### **Berichterstatter vor Ort**

Denn die Hauptstadt gilt eigentlich als Trockengebiet. Regenwassermanagement soll vor allem diesen Wassermangel ausgleichen.

### **Leiterin der Berliner Regenwasseragentur Darla Nickel**

In erster Linie müssen wir dafür sorgen, dass der natürliche Wasserhaushalt in Berlin wieder gestärkt wird,

dass wir Wasser vor Ort für die Vegetation haben. Das ist da seine. Das andere Problem, was wir hier in Berlin haben, ist eine historisch gewachsene Mischkanalisation, die nicht in dem Maße wachsen kann, wie derzeit in Berlin gebaut wird.

### **Berichterstatter vor Ort**

Das führt nach Starkregen immer häufiger zum Kollaps des Abwassersystems. Die Folgen : Überflutungen in ganzen Straßenzügen. Ein Mittel dagegen sind riesige unterirdische Auffangbecken als Zwischenspeicher.

Das Schwammstadtprinzip aber sieht vor, den Regen ins Stadtklima zu integrieren, etwa durch begrünte Dächer wie hier auf diesem Forschungszentrum.

### **Leiterin der Berliner Regenwasseragentur Darla Nickel**

Ein solches Dach hält etwa 50% des Jahresniederschlages zurück. Das ist also wirklich sehr, sehr viel. Und wenn also 50% der Dächer so ausgestattet werden, dann wäre das natürlich überhaupt kein Tropfen auf dem heißen Stein.

### **Berichterstatter vor Ort**

Nicht nur hoch oben soll Wasser aufgefangen werden, sondern auch auf den Straßen, ganz unten. Scheinbar mit Mulden statt Gullis.

### **Leiterin der Berliner Regenwasseragentur Darla Nickel**

Hier kann das Wasser von den Straßen versickert werden, gelangt so in den Boden und trägt zur Grundwasserbildung bei.

### **Berichterstatter vor Ort**

Für Neubauprojekte hat Berlin mittlerweile gesetzliche Vorgaben. Regenwasser muss auf dem Grundstück bleiben, versickern oder verdunsten. Nur ein geringer Teil davon darf in die Kanalisationssysteme. Ein kleiner Schritt auf dem langen Weg zur Schwammstadt.

## 5 / Erstwähler

\*\*\*

3 Minuten 04 / 08.08.2021\* Das Erste

### **Auszubildender aus Bad Münstereifel: Dennis Mut**

Ich als Erstwähler wünsche mir von der neuen Regierung eine zukunftsorientiert klimabewusste Politik.

### **Auszubildende aus Erfurt: Leonie Stöcklein**

Einfach aus dem Grund, dass das auch der letzte Bundestag dann sozusagen sein wird, der noch etwas dagegen machen kann, auch wenn es schon vorgestern hätte passieren müssen.

### **Berichterstatter Jan Koch**

Das lösen wir aber nicht heute. Das lösen wir übermorgen. So fühlt es sich für viele junge Wahlberechtigte an, wenn die große Politik ihre Belange diskutiert. Klimaschutz spielt dabei die größte Rolle, ähnlich bedeutsam wie übrigens für den Rest der Gesellschaft. 33% insgesamt sagen laut ARD-DeutschlandTrends: Klima, das Wahlthema Nummer Eins.

### **Auszubildende aus Erfurt: Leonie Stöcklein**

Weil wir als junge Menschen sind ja auch am Längsten auf dieser Welt.

### **Studentin aus Bonn: Diane Demisai**

Dass Fahrradwege ausgebaut werden oder dass die Regierung aktiv dazu beiträgt, dass der Bahnverkehr attraktiver gestaltet wird, gerade im Wirtschaftlichen, damit eben der Gebrauch von PKW oder der Flugverkehr unattraktiver erscheint und weniger genutzt wird.

### **Schüler aus München: Nevio Zuber**

Ich finde: Umweltschutz sollte das Kernthema jedes Konservativen sein, nicht nur Bewahren der Traditionen und Werte, sondern auch der Natur, der örtlichen Flora und Fauna, und der Heimat.

### **Berichterstatter Jan Koch**

73% der jungen Menschen sind unzufrieden damit, wie ihre Anliegen von der Politik wieder aufgegriffen werden. Und auch im Wahlkampf liegt der Fokus eher auf denen, die die größere Wählergruppe stellen: Rentnerinnen und Rentner. Es fehle eine effektive Lobby, eine Lobby der Jungen.

### **Jugendforscher: Simon Schnetzer**

Und wenn es ausbleibt, sehe ich für das System eine echte Identitätskrise, wenn Junge weglaufen und sagen: „Hey, wo bleiben unsere Interessen, wenn wir uns schon alle mobilisieren und für unsere Interessen wählen?“

**Berichterstatter Jan Koch:** Vielen Jungen geht es auch hier rum: Soziale Ungerechtigkeit, Geld, faire Löhne.

### **Mediengestalterin aus Waldbröl (NRW): Sabrina Barckow**

Generell das ganze Thema: Jobs, die halt zu wenig gewürdigt werden, die zu wenig bezahlt bekommen, das ist halt total wichtig, dass es halt einfach solche Themen wieder angesprochen werden.

### **Krankenpflegerin aus Solingen: Lara Felix**

Die Krankenhäuser brauchen mehr Personal, statt Fallpauschalen, bedarfsgerechte Finanzierung und eine Stärkung unserer Ausbildung in ihrer Qualität.

### **Student aus Berlin: Sandro Schulz**

Außerdem betrifft mich als Studenten in Berlin, dass es kaum bezahlbaren Wohnraum mehr gibt. Auch da wünsche ich mir mehr Engagement der Politik.

**Berichterstatter Jan Koch :** Und es geht auch einigen um Innen- und Sicherheitspolitik.

### **Schüler aus München: Nevio Zuber**

Also höhere Investitionen bei Polizei und Bundeswehr, gerade zur Vorbeugung von Cyber-Kriminalität.

### **Berichterstatter Jan Koch**

Aber welche Partei wählen die jungen Leute denn dann? Bei den meisten Wahlen der letzten Jahre schneiden die Grünen immer überdurchschnittlich an, während Union und SPD eher unterdurchschnittlich bei den jungen Wählern punkten. Und in neuesten Umfragen tauchen auch sie weit vorne auf: Liberale. Ihr Thema: Freiheit. Auch ein Thema vieler Junger, jetzt gerade nach all den Einschränkungen durch Corona. Grundsätzlich gilt für die Erstwählenden, egal für wen sie stimmen: Sie wollen eine Politik für morgen, und nicht nur für heute.

## 6 / 16 Jahre Merkel

\*\*\*

3 Minuten 15 / 07.12.2021 \* Das Erste

### **Berichterstatter Justus Kliss**

16 Jahre Willy-Brandt-Straße 1 / 1057 Berlin. Morgen muss Angela Merkel das Kanzleramt räumen.

### **Bundeskanzlerin Angela Merkel (4. Dez. 2021)**

Heute wende ich mich zum letzten Mal auf diesem Weg an Sie. Das erste Mal liegt schon mehr als 15 Jahre zurück.

### **Berichterstatter Justus Kliss**

Rückblickend war Angela Merkel mit vielen Krisen konfrontiert. 2008 : Der Bankenpleite in den USA folgte die deutsche Bankenrettung mit deutschen Steuergeldern – in bislang ungekanntem Ausmaß.

### **Bundeskanzlerin Angela Merkel (4. Dez. 2021)**

Denn es ist Ihr Geld, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Geld der Steuerzahler, für das wir in der Politik Verantwortung tragen.

### **Berichterstatter Justus Kliss**

September 2016. Hauptbahnhof München. Der Krieg in Syrien führt dazu, dass immer mehr Menschen fliehen und nach Deutschland kommen. Merkels Credo : In dieser Situation hätten wir die Verpflichtung zu helfen. Nicht alle in Deutschland sehen das auch so.

### **Bundeskanzlerin Angela Merkel (31. Dez. 2015)**

Es kommt darauf an, denen nicht zu folgen, die mit Kälte, oder gar Hass in ihrem Herzen ein Deutschein für sich allein reklamieren und andere ausgrenzen wollen. Es kommt darauf an, auch in der Zukunft ein Land sein zu wollen, in dem wir selbstbewusst und frei, mitmenschlich und weltoffen sind.

### **Berichterstatter Justus Kliss**

2020 : Das Coronavirus kommt nach Deutschland. Folge : Behördlich angeordnete Kontaktbeschränkungen, Spielplätze abgeriegelt, Restaurants, Kneipen und viele Geschäfte geschlossen.

### **Bundeskanzlerin Angela Merkel (März 2020)**

Es ist ernst. Nehmen Sie es auch ernst. Seit der Deutschen Einheit, nein, seit dem Zweiten Weltkrieg gab es keine Herausforderung in unserem Land, bei der es uns so sehr um gemeinsames, solidarisches Handeln ankommt.

### **Berichterstatter Justus Kliss**

Weniger entschieden ist sie während der 16 Jahre Kanzlerschaft beim Krisendauerbrenner Klimaschutz.

### **Bundeskanzlerin Angela Merkel (31. Dez. 2008)**

Wirtschaft und Klimaschutz, Klimaschutz und Wirtschaft, das geht zusammen, wenn man es nur will, und wir wollen es.

### **Direktor des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung Ottmar Edenhofer**

Bei der Finanz-, später Flüchtlingskrise, da andere Krisen und andere Herausforderungen völlig in dem Vordergrund standen : Die Kanzlerin war in der Phase keine Klimakanzlerin.

### **Berichterstatter Justus Kliss**

Erst ab 2019 habe die Kanzlerin unter anderem mit dem Ziel, dass Deutschland 2045 treibhausgasneutral werden soll, ein ehrgeiziges Ziel formuliert. Und auch die Digitalisierung von Deutschland hat Merkel erst spät aus dem Kanzleramt heraus in Angriff genommen.

### **Chefredakteur von netzpolitik.org Markus Beckedahl**

Die 16 Jahre waren verschenkte Jahre. Die Regierung Merkel hat die Digitalisierung vor allen Dingen als Industriepolitik, und nicht als Gesellschaftspolitik verstanden. Wir Bürger/-innen leiden unter den Folgen, kaum oder wenig Breitband-Ausbauen in verschiedenen Regionen, so gut wie keine Gigabytes bei den Anwendungen, und sonst ist die Gestaltung in anderen Ländern zurückgeblieben.

**Berichterstatter Justus Kliss**

Merkels letzte Botschaft an alle Bürgerinnen und Bürger kommt digital, per podcast.

**Bundeskanzlerin Angela Merkel**

Lassen Sie sich impfen. Egal ob Erstimpfung oder Booster. Jede Impfung hilft.

## 7 / Wiederaufbau nach Flutkatastrophe

\*\*\*

3 Minuten 02 / 30.09.2021 \* Das Erste

### **Berichterstatter Axel John**

In einem Nachbarort ist Flutopfer Jürgen Nehring untergekommen. Sein eigenes in Insul (an der Ahr) wurde zerstört. Er und seine Freundin konnten sich gerade noch retten. Ihr gesamtes Hab und Gut ist verloren.

### **Flutopfer Jürgen Nehring**

Eine gute Freundin von uns hat uns hier aufgenommen, und wir konnten da vorübergehend wohnen. Aber grundsätzlich möchten wir so schnell wie möglich nach Insul zurück, dort ein neues Haus bauen und hier in unserer Heimat sein.

### **Berichterstatter Axel John**

Der Immobilienmakler fährt oft nach Insul. Wo früher sein Traumhaus stand, ist jetzt eine Brache. Das Gebäude musste abgerissen werden. Nehring hofft und bangt seit Wochen. Noch weiß er nicht, ob hier im Ortskern wegen der neuen Auflagen zum Hochwasserschutz es neu gebaut werden darf.

### **Flutopfer Jürgen Nehring**

Am Anfang war ich noch optimistisch, aber umso länger das sich das zieht, umso mehr verliere ich ein bisschen die Hoffnung, ob wir überhaupt eine Baugenehmigung für das hier bekommen. Und das wäre unser nächstes Problem. Wir würden gern mal hier im Dorf bleiben, aber es gibt hier keinen freien Bau. Eventuell entsteht hier noch mal ein neues Baugebiet mit allen Grundstücken. Es hängt aber auch noch mal davon ab, dass es noch nicht bestätigt worden ist. Und falls das auch nicht zustande kommt, müssen wir das Dorf verlassen.

### **Berichterstatter Axel John**

Am Abend ein paar Ortschaften weiter in Grafstadt (Landkreis Ahrweiler): Der Moment der Entscheidung.

Die Landesregierung gibt bekannt, wo im Flutgebiet wieder aufgebaut werden darf. Nur 34 Gebäude liegen in der Gefahrenzone, dürfen nicht wieder errichtet werden. Das von Jürgen Nehring ist nicht mit dabei. Er und viele andere dürfen ihre Häuser unter Auflagen wieder aufbauen. Ganz anders sieht es bei ihm aus : Auch Walter Krahe hat fast alles verloren, sein Haus in Insul stand direkt an der Ahr. Was die Wassermassen nicht zerstört hatten, beseitigte dann der Abrissbagger. Der Rentner zeigt Fotos, wie es hier bis vor kurzem aussah und nie wieder sein wird. Die Landesregierung hat Krahe schon vor Tagen darüber informiert : Er darf sein Haus hier nicht wieder aufbauen, und das will er auch nicht mehr.

### **Flutopfer Walter Krahe**

Ich wäre verantwortungslos, wenn ich an dieser Stelle wieder aufbauen wollte. Wie müsste ein Stelzenbunker aussehen, damit man da noch so eine Flut nochmals überlebt. Für meine Kinder – und das tut mir wirklich weh – sie haben ihr Elternhaus verloren, wo sie irgendwann hatten übernehmen wollen. Das ist wirklich schmerzlich.

### **Berichterstatter Axel John**

Nach viel Ärger mit seiner Versicherung soll Walter Krahe bald sein Geld für das Haus bekommen, aber das Grundstück war wenig wert. Das erschwert die Suche, denn neues Bauland ist teuer, aber Walter Krahe will weg. Dahin, wo kein Wasser ist.

### **Flutopfer Walter Krahe**

Das ist eine Lehre. Die Ahr hat sich das zurückgenommen, was verrückterweise irgendwann mal zugebaut wurde. Wo können wir hin, wenn wir jetzt nicht den Fluss dabei helfen würden, dass er so eine Katastrophe nicht nochmals anrichten kann.

**Berichtstatter Axel John**

Nach der heutigen Entscheidung der Landesregierung setzen viele wieder auf eine Zukunft im Ahrtal. Krahe hat aber diese Hoffnung verloren.

## 8 / Energieprogramm von neuem grünem Vizekanzler

\*\*\*

3 Minuten 11 / 11.01.2022 \* Das Erste

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Es ist ein bemerkenswerter Auftritt : Robert Habeck will die Grünen endlich in die Offensive bringen – mit einem Riesenprogramm zum Klimaschutz. Habeck tritt bescheiden auf.

### **Grüner Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft & Klimaschutz Robert Habeck**

Wir können uns immer vorstellen : Ich bin Robert Habeck.

**Berichterstatter Stephan Stuchlik** : Erklärend.

### **Vizekanzler Robert Habeck (mit Diagramm zur Entwicklung von deutschen Treibhausgasemissionen)**

Da sind wir also und da müssen wir hin.

**Berichterstatter Stephan Stuchlik** : Und kämpferisch.

### **Vizekanzler Robert Habeck**

Ich bin nicht Minister geworden, um möglichst viele Jahre nichts zu tun, nichts zu riskieren.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Dann referiert er über Elektromobilität, Wasserstoffwirtschaft, mehr Windenergie, mehr Sonnenenergie. Und man fragt sich, wie will der Bundesminister diese Ziele überhaupt schaffen – in Deutschland. Habecks Antwort : Jeder müsse für das Ganze zurückstehen.

### **Vizekanzler Robert Habeck**

Erst einmal hoffe ich, dass wir als Gesellschaft in der Lage sind, noch hin und wieder mal über unseren eigenen individuellen Betroffenheitsschatten zu springen, sonst wird das alles nichts werden. Also Solidarität heißt aber noch, dass man sich bereit erklärt, das ,was man gemeinschaftlich als richtig erkannt und politisch verabredet wurde, mitzutragen.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Das könnte schon bei den eigenen Wählern schwierig werden. Mehr Windräder etwa, das heißt vor Ort weniger Umweltschutz : Seltene Vögel könnten gefährdet sein. Der Bund Naturschutz fordert für den Fall schon einmal Nachbesserungen.

### **Präsident Naturschutzbund Deutschland : Jörg-Andreas Krüger**

Wir brauchen ein klares Planungsrecht, wo die Abwägung so gemacht wird, dass so wertvolle Naturgüter auch im Einzelverfahren geschützt werden. Und wir brauchen Artenhilfsprogramme für die Vogel- und Wildfledermausarten, die besonders betroffen sind.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Vor der Tür gibt es die nächsten Proteste : Brüssel will, dass mehr Anleger in die Energiewende investieren, will aber dafür auch noch Atom- und Gasenergie als nachhaltig kennzeichnen. Habeck solle das ablehnen, fordern sie. Tut er.

**Vizekanzler Robert Habeck** : Gas- und Nuklearenergie hätte es nicht gebraucht.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Nur, warum lehnt der Minister das Label grün für deutsche Gaskraftwerke ab ? Das Geld der Investoren dafür könne man doch brauchen, sagt die Opposition.

### **Fraktionsvorsitzender CDU/CSU Ralph Brinkhaus**

Wir können nicht also aus der Kohle aussteigen, aus der Kernenergie aussteigen, und so wie sich der eine oder andere Grüne das vorstellt, dann auch noch sofort aus der Gasverbrennung aussteigen. Das wird nicht gehen, so wünschenswert es auch ist. Und insofern : Herzlich willkommen in der Realität der Energiewende.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Vermutlich das größte Problem von Habecks neuen Plänen : Sie stellen Länder und Kommunen vor enorme Herausforderungen. Die Aufgabe mit den Ländern sei aber auch lösbar, sagt Habeck.

### **Vizekanzler Robert Habeck**

Wenn wir diese Aufgaben bestehen, wenn wir das angehen, werden wir darüber zu einem neuen Verhältnis von Bund und Land kommen.

### **Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Wer aber wie Habeck etwa 2 % der Bundesfläche für Windräder zur Verfügung stellen wird, müsse damit

rechnen, dass das Verhältnis von Bund und Ländern das alte, also ein schwieriges sein werde, sagt der Städte- und Gemeindebund.

**Hauptgeschäftsführer vom Deutschen Städte- und Gemeindebund : Gerd Landsberg**

Es wird nicht ganz einfach, Länder und Kommunen zu überzeugen. Wir haben eine föderale Struktur. Es gibt erst zwei Länder in Deutschland, die dieses 2 %-Flächenziel ebenfalls befürworten. Und der Bund kann das nicht bestimmen. Auch da ist Überzeugungsarbeit angesagt.

**Berichterstatter Stephan Stuchlik**

Widerstand von Umweltschützern, Gegenwind aus Brüssel, Nein aus den Ländern : Habeck spricht von einer gigantischen Aufgabe. Selten war das Wort so angebracht.

## 9 / Ladestationen immer noch Mangelware auf deutschen Autobahnen

\*\*\*

3 Minuten 07 / 02.02.2022 \* Das Erste

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Voll elektrisch fahren wir auf der A3, nördlich von Frankfurt. Petra Gottwald ist beruflich viel auf der Autobahn unterwegs. Mit ihrem E-Auto fährt sie 40 000 Km im Jahr. Das verlangt der technikbegeisterten Ingenieurin auch noch oft Geduld, Planung und Wartezeit ab.

### **E-Autofahrerin & Ingenieurin Petra Gottwald**

Auf Langstrecken ist es immer noch eine Herausforderung, wo Ladesäulen sind. Es gibt noch nicht ausreichend Ladesäulen, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass bald deutlich mehr Ladesäulen kommen.

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Das Problem hat noch die alte Bundesregierung erkannt und den Plan für ein Deutschlandnetz ausgeschrieben. Das behinderte den Bau von 209 Schnellladesäulen entlang der Autobahn. Der Haken: Ausschließlich auf den unbeliebten nicht bewirtschafteten Rastplätzen. An der Ausschreibung beteiligt sich auch der niederländische Ladesäulenbetreiber Fastned. Das Unternehmen baut seit zehn Jahren in 6 europäischen Ländern Schnellladeparks wie diesen bei Limburg und hat die Wünsche seiner Kunden genau analysiert.

### **Linda Boll vom Ladesäulenbetreiber Fastned**

Man soll nicht im Regen stehen, man soll sich gern aufhalten, es soll hell ausgeleuchtet sein, man soll saubere Anlagen finden und man soll idealerweise auch noch ein Snack, einen Kaffee, vor allem auch noch saubere Toiletten finden.

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Alles Dinge, die man hier auf den Raststätten des Bundes nicht findet. Essen oder Getränke kann man nicht mal an einem Automaten kaufen und das soll laut Ausschreibung auch so bleiben. Auf unsere Frage, warum Nebeladesäulen auf den bundeseigenen Rastplätzen keine Gastronomie angeboten werden darf, teilt das Bundesverkehrsministerium mit: „Für die Art der Leistungen – wie zum Beispiel der Verkauf von Essen und Getränken – sind die rechtlichen Rahmenbedingungen maßgeblich“. Soll heißen: Essen und Getränke dürfen hier nicht angeboten werden, weil der Bund den Betreibern von Raststätten vertraglich zugesichert hat, dass nur sie das dürfen. Wie hier an einer Raststätte an der A4 in Osthessen: Neben Ladesäulen auch Gastronomie anzubieten sei ihr Exklusivrecht, betont das Unternehmen Tank und Rast, das etwa 90% aller bewirtschafteten Raststätten in Deutschland betreibt.

### **Geschäftsführer Tank und Rast GmbH : Andreas Rehn**

Der Gesetzgeber unterscheidet ganz bewusst zwischen bewirtschafteten Rastanlagen und unbewirtschafteten Rastanlagen, und diese Unterscheidung gilt es auch weiterhin zu berücksichtigen.

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Das wollen Ladesäulenbetreiber wie Fastned nicht hinnehmen. Ihre Forderung: Die Ausschreibung müsse nachgebessert werden.

### **Linda Boll vom Ladesäulenbetreiber Fastned**

Für den Erfolg der E-Mobilität, die Attraktivität der E-Mobilität ist unerlässlich, dass neben dem Laden auch zusätzliche Angebote gemacht werden können.

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Für E-Autofahrerin Petra Gottwald ist die Sache klar: Ladesäulen ohne weitere Angebote will an der Autobahn niemand.

### **E-Autofahrerin & Ingenieurin Petra Gottwald**

Ich kann mir nicht vorstellen, hier zum Laden zu halten, weil ich auch meinen Kaffee gern trinken, oder mir noch ein Wasser holen, oder Brötchen essen möchte. Und hier ist nichts gegeben. Ich könnte nur im Auto sitzen und warten, bis es geladen war.

### **Berichterstatter Gerrit Rudolph**

Und das dauert meistens 30 Minuten. Werden die Ladesäulen nicht angenommen, drohen Investitionsruinen.

So könnte der Bund beim Ausbau der E-Mobilität an der Autobahn in eine Sackgasse steuern.

## 10 / Macron und Duda zu Ukraine-Beratungen im Berliner Kanzleramt

\*\*\*

2 Minuten 45 / 08.02.2022 \* Das Erste

### **Berichterstatter Christian Feld**

Es ist eine Menge in Bewegung in diesen Tagen, zumindest Flugzeuge, Limousinen und ihre Insassen. Die diplomatische Anlaufstelle an diesem Abend ist das Berliner Kanzleramt. Das Weimarer Dreieck - Frankreich, Deutschland, Polen – trifft sich auf Chefebene zum ersten Mal wieder seit 11 Jahren. Zuletzt hatte es auch aus Polen Kritik an Deutschland gegeben, zum Beispiel wegen des Neins zu Waffenlieferungen.

Am Abend : Großer Schulterchluss.

### **Polnischer Staatspräsident Duda**

Wir müssen zeigen, dass wir mit einer Stimme sprechen, einem Gemeinschaftssinn, dass unser Wille nicht gebrochen werden kann, dass wir keinen Schritt zurückmachen. Wir werden niemanden im Stich lassen.

### **Deutscher Bundeskanzler Olaf Scholz**

Unser gemeinsames Ziel ist es, einen Krieg in Europa zu verhindern. Der Aufmarsch russischer Truppen an der Grenze zur Ukraine ist sehr besorgniserregend, und unsere Einschätzung der Lage hier ist da sehr identisch.

### **Berichterstatter Christian Feld**

Scholz war keine 24 Stunden vorher noch in Washington. Vertrauensbekundung durch Präsident Biden im Weißen Haus. Vor dem Rückflug beschwört Scholz im CNN-Interview noch einmal die Einigkeit harter Sanktionen bei russischen Aggressionen gegen die Ukraine. Konkreter wird er – man kennt es bereits – nicht.

### **Bundeskanzler Olaf Scholz (im CNN-Interview)**

Wir machen sehr viel mehr als nur eine Maßnahme. Alle Schritte machen wir zusammen, bereiten wir zusammen darauf vor. Sie können absolut sicher sein, dass Deutschland an der Seite seiner Verbündeten ist, besonders der USA, und dass wir alle dieselben Schritte machen.

### **Berichterstatter Christian Feld**

Der Politikwissenschaftler Johannes Varwick rät dazu, bei den diplomatischen Gesprächen auch auf die Sicherheitsinteressen Russlands einzugehen, nicht bedingungslos, sondern gezielt : Was ist für den Westen und die Ukraine akzeptabel ? Was nicht ?

### **Politikwissenschaftler Johannes Varwick von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Das wir mit der Pistole am Kopf gewissermaßen verhandeln müssen, das ist vollkommen inakzeptabel, aber gleichzeitig müssen wir den Versuch machen, Russland einen Platz in der europäischen Sicherheitsarchitektur einzuräumen. Wir werden dauerhaft keinen Erfolg haben, wenn wir Sicherheit gegen Russland organisieren wollen.

### **Berichterstatter Christian Feld**

Der französische Präsident heute in Kiew, gestern in Moskau. In beiden Hauptstädten habe er ein Bekenntnis zum Minsker Friedensabkommen von 2015 gehört. Macron setzt auf diese europäische Diplomatie-Bemühung.

### **Französischer Staatspräsident Macron**

Dieser Dialog und die Übernahmen von Verantwortungen von allen, wie es auch die Präsidenten Putin und Selenskyj öffentlich gesagt haben, ist der einzige Weg, den Frieden in der Ukraine sicherzustellen.

### **Berichterstatter Christian Feld**

Dass es ein kurzer Weg wird, glaubt wohl niemand. Doch es bleibt die Hoffnung auf Bewegung.